

ANTRAG



MünchenSPD Stadtratsfraktion • Rathaus • 80313 München

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, 27.11.2018

Ein neuer Park für München

Antrag

Die Stadtverwaltung wird gebeten, Planungen unter der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger vor Ort aufzunehmen, wie die Erholungsmöglichkeiten im Grünzug von der Baumschule in Pasing bis zur Stadtgrenze zu Gräfelfing verbessert werden können. Explizit soll dabei auch über die Schaffung eines neuen großen Parks nachgedacht werden. In Teilbereichen könnten dort auch neue Sportflächen und Schwimmteiche entstehen.

Insbesondere soll die ökologische Funktion des Grünzugs verbessert werden.

Begründung

Der Grünzug von der Baumschule in Pasing an der Laimer Stadtgrenze ist schon jetzt für viele Bürgerinnen und Bürger ein Ort der Erholung. Bisher sind diese Nutzungsmöglichkeiten jedoch stark eingeschränkt. Zudem sollte in einer so wichtigen Frischluftschneise auch die ökologische Funktion – z.B. durch die Pflanzung von Bäumen verbessert werden. So könnte ggfs. ein weiterer Park in München entstehen.

gez.

Verena Dietl
Christian Müller
Dr. Constanze Söllner-Schaar

Hans Dieter Kaplan
Gerhard Mayer

Stadtratsmitglieder

MünchenSPD Stadtratsfraktion

Postanschrift: Rathaus, 80313 München
Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München
Tel.: 089- 23 39 26 27, Fax: 089- 23 32 45 99
E-Mail: spd-rathaus@muenchen.de
www.spd-rathaus-muenchen.de





Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadträtin Alexandra Gaßmann
Stadtrat Frieder Vogelsgesang
Stadträtin Heike Kainz
Stadtrat Johann Sauerer

ANTRAG

18.01.2019

Öffnung, Erhalt, Ausbau und Schutz einer grünen Lunge zwischen Laim und Pasing-Landschaftspark Pasing-Laim-Blumenau-Hadern

Dem Stadtrat wird durch eine Machbarkeitsstudie dargestellt, wie auf Teilen des Geländes Gotthardstraße/Willibaldstraße/Senftenauerstraße im Bereich der städtischen Baumschule neben möglicher Wohnbebauung eine Frischluftschneise erschlossen werden kann, welche der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, als Park zur Freizeitgestaltung genutzt und als grüne Lunge ausgebaut werden kann. Von diesem Gelände aus soll in einem Grünkorridor eine Verbindung mit dem Pasinger Stadtpark geschaffen werden.

Zu diesem Zwecke wird die Stadtverwaltung beauftragt zu prüfen, wie die städtische Baumschule an den Stadtrand oder außerhalb des Stadtgebiets verlagert werden kann.

Begründung:

Das Wachstum Münchens und der fehlende Wohnraum erfordern allenthalben intensiven Wohnungsneubau und Nachverdichtung. Vor wenigen Jahren unvorstellbare Reserveflächen müssen inzwischen für den Wohnungsbau und die notwendige Infrastruktur herangezogen werden.

Man kann die Notwendigkeit einer Baumschule in inzwischen wertvollstem Siedlungsgebiet auf Stadtgebiet zurecht hinterfragen. Grünflächen als Ausgleichsflächen für die Bevölkerung sind jedoch für eine liebens- und lebenswerte Stadt unerlässlich. Je mehr Menschen auf wenigem Raum verteilt leben, so dringender bedarf es Ausgleichsflächen für die Naherholung und die Freizeitgestaltung. Angesichts des Klimawandels sind Grünflächen ebenfalls für die Klimaanpassung und den Erhalt der Durchlüftungssituation großflächiger Siedlungsbereiche in Pasing und Laim dringend notwendig.

Langfristige Stadtgestaltung bedarf frühzeitig mutiger, bestandskräftiger Entscheidungen. Ohne eine solche Entscheidung gäbe es heute den Englischen Garten wohl nicht mehr. Auch der Nymphenburger Schlosspark wäre vom Wohnungsbau kontinuierlich eingeschränkt worden. Angesichts des anhaltenden Wohnungsbaus und des Aufbrauchens der letzten Flächenreserven in Laim und Pasing ist die notwendige grüne Lunge vom Gelände der bisherigen Baumschule im Bereich der Gotthardstraße/Willibaldstraße/Senftenauerstraße über die Blumenau am südlichen

Anlage 2
zu Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03912
Antrag Nr. 14-20 / A 04875

Stadtrand entlang bis zum Pasinger Stadtpark langfristig zu sichern.
Laim hat kaum öffentliche Grünflächen, im südlichen Pasing wächst die Stadt ungebremst an den Stadtrand heran, so dass vorhandenes Grün immer mehr verloren geht.

Die Schaffung von bezahlbaren Wohnungen ist für die Zukunftsfähigkeit der Stadt München unerlässlich. Jedoch ist es auch im Interesse der Umwelt, im Hinblick auf das ökologische Gleichgewicht, vor allem auf die Durchlüftungssituation (Frischluf und Kühlung im Sommer) und zur Naherholung der Menschen im Umgriff des vorgesehenen Bereichs zeitnah Ausgleichsflächen zu schaffen und diese langfristig zu sichern. Im Sinne einer nachhaltigen und ausgewogenen Stadtplanung sind jetzt die Weichen für eine Frischluftschneise von Laim nach Pasing zu stellen.

Initiative:

Alexandra Gaßmann
Stadträtin

Frieder Vogelsgesang
Stadtrat

Heike Kainz
Stadträtin

Johann Sauerer
Stadtrat



Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadträtin Alexandra Gaßmann
Stadträtin Sabine Bär
Stadtrat Frieder Vogelsgesang

ANTRAG

08.04.2019

Radwegverbindung vom Pasinger Stadtpark in die Mitte der Stadt

Die Landeshauptstadt München wird beauftragt, eine Radverbindung vom Pasinger Stadtpark über Laim und den Westpark in die Innenstadt zu schaffen.

Die Strecke soll vom Ausgangspunkt Pasinger Stadtpark über den neu zu entstehenden Park (Baumschule) über die Senftenauerstraße zum Westpark führen.

Begründung:

Dieser wichtige Lückenschluss im Radverkehr sollte gleich in der Planungsphase des entstehenden Parks berücksichtigt werden.

Initiative:
Alexandra Gaßmann
Stadträtin

Sabine Bär
Stadträtin

Frieder Vogelsgesang
Stadtrat



Ökologisch-Demokratische Partei

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 26.11.2019

Antrag

Lebenswichtigen Grünzug im Münchner Westen schützen I

Frischlufft, Artenvielfalt und Erholungsgebiet sichern

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Grünzug von Gräfelfing bis nach Laim, planerisch zu sichern und langfristig von jeglicher Bebauung freizuhalten. Dem Bedarf nach Frischluftschneisen, Flächen für Artenvielfalt und Erholungsflächen ist Rechnung zu tragen.

Begründung

Frischlufftschneisen und Kaltluftentstehungsgebiete sind in Zeiten des Klimawandels, die wichtigsten Faktoren gegen die Überhitzung der Stadtviertel. Der Grünzug Südwest, der in westlicher Richtung von Gräfelfing bis nach Laim führt, ist die flächengrößte Frischluftzufuhr im Münchner Westen.

Ohne diese Frischluftschneise würde die Lebensqualität sowohl im südlichen Pasing, wie auch in Laim vor allem in den Sommermonaten stark beeinträchtigt. Diese wichtige Grünverbindung muss auch für zukünftige Generationen gesichert werden.

Bereits im Grundsatzbeschluss des Münchner Stadtrates vom 25.01.1995 zur Gestaltung des Landschaftsparks Pasing – Laim – Blumenau – Hadern wurden die Absichten „um Erholungswert, ökologische Bedeutung und die Vielfalt des Naturraums zu gestalten“ festgeschrieben. Diese Ziele sind umso dringlicher, je dichter unsere Stadt bebaut wird.

Erst vor kurzem hat der Bund Naturschutz mit Finanzierung der Stadt Tümpel für Frösche angelegt. Umweltbildung war seit Beginn an Teil des Landschaftsparkkonzepts. Außerdem ist der Erhalt von solchen Grünflächen zur Umsetzung der Münchner Biodiversitätsstrategie unabdingbar.

Des Weiteren hat der Grünzug eine enorm wichtige Erholungsfunktion für die Laimer Bürgerinnen und Bürger, die im Stadtteil mit dem geringsten Grünflächenanteil leben.

ÖDP - Stadtratsgruppe

Rathaus, Marienplatz 8 • Zimmer 174 • 80331 München
Telefon: 089 / 233 - 92835 • E-Mail: t.ruff@oedp-muenchen.de

Anlage 4
zu Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03912
Antrag Nr. 14-20 / A 06282

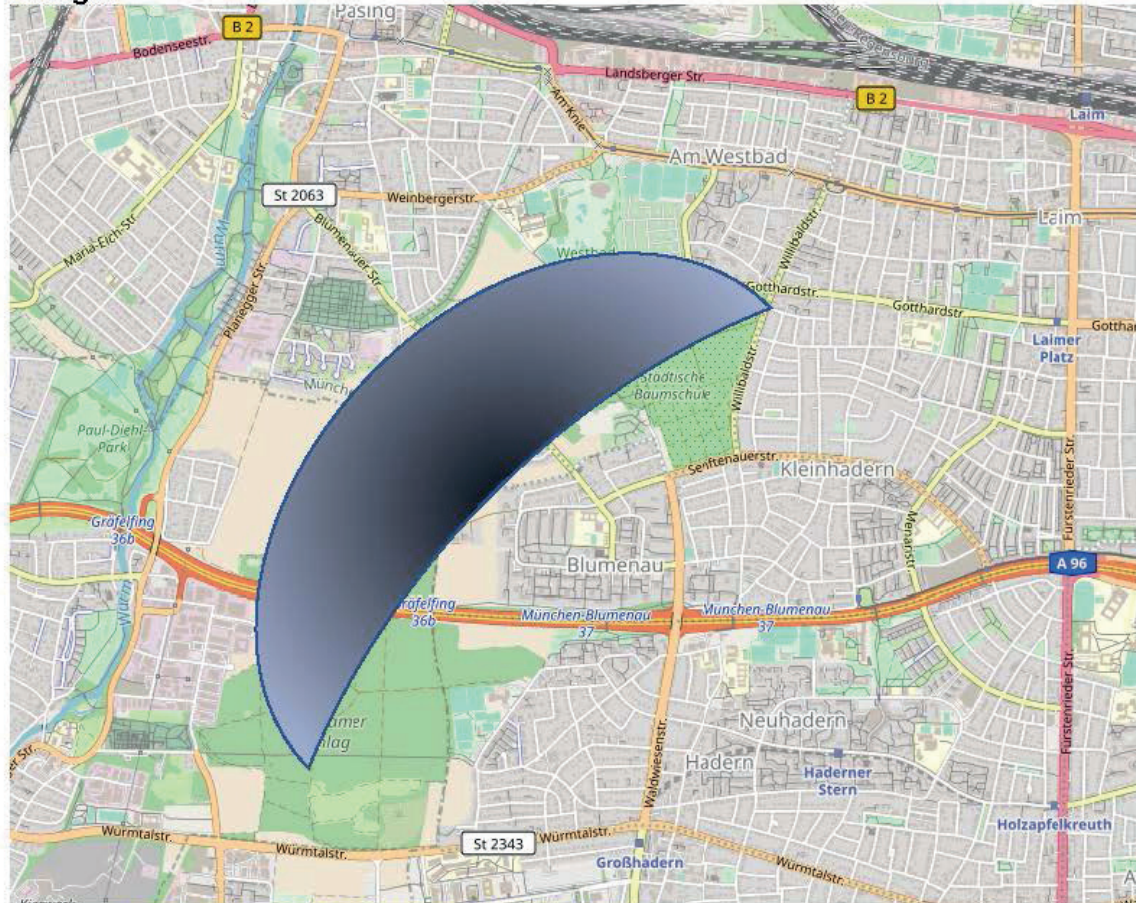
Der Grünzug verbindet Erholungsflächen bis nach Gräfelfing und entlang der Würm bis Starnberg.

Johann Sauerer (ÖDP)

Sonja Haider (ÖDP)

Tobias Ruff (ÖDP)

Anlage:



(Quelle: <https://www.openstreetmap.de/karte.html#>; Bearbeitung ödp)



Ökologisch-Demokratische Partei

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 26.11.2019

Antrag

Lebenswichtigen Grünzug im Münchner Westen schützen II

Gelände der Baumschule langfristig bewahren

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, das Gelände der städtischen Baumschule Laim langfristig als Grünfläche zu sichern und zu schützen. Hierbei sollen alle im Baugesetzbuch möglichen Maßnahmen in Betracht gezogen werden.

Begründung

Die städtische Baumschule Laim, die an der Grenze zwischen den Stadtbezirken Pasing-Obermenzing und Laim liegt, ist mit 40 Hektar die einzig größere Grünfläche, die den Bürgerinnen und Bürgern von Laim zur Verfügung steht. Laim ist mit einem Grünflächen-Anteil von lediglich 4,8% stark unterversorgt im Vergleich zum Durchschnitt der LH München mit 15,8 %.

Obwohl das Gelände als städtische Baumschule genutzt wird, stehen 17 ha, also knapp die Hälfte, für eine öffentliche Nutzung zur Verfügung. Das Areal markiert auch das östliche Ende der Frischluftschneise, die südwestlich von Lochham und Gräfelfing kommend den Stadtbezirk Laim in West-Ost-Richtung mit Frischluft und im Sommer mit Kaltluft versorgt. Jegliche Bebauung der Flächen hätte negative Auswirkungen auf das Stadtklima in Laim. Aus diesem Grund war der Erhalt dieses Areals auch Beschluss des Kinder- und Jugendforums der Landeshauptstadt München.

Im Zuge der U-Bahnverlängerung von Laim nach Pasing, an deren Trasse sich das Gelände befindet, steht zu befürchten, dass das Areal für den Wohnungsbau umgewidmet wird. Dies erscheint aus städtebaulicher Sicht auf den ersten Blick nicht unlogisch, sollte aber aus Gründen des Klimaschutzes und der Unterversorgung des Stadtbezirks Laim mit Grünflächen nicht in Betracht gezogen werden. Das Gelände soll auch für zukünftige Generationen als Grünfläche gesichert werden.

Johann Sauerer (ÖDP)

Sonja Haider (ÖDP)

Tobias Ruff (ÖDP)

ÖDP - Stadtratsgruppe

Rathaus, Marienplatz 8 • Zimmer 174 • 80331 München
Telefon: 089 / 233 - 92835 • E-Mail: t.ruff@oedp-muenchen.de

Anlage 6
zu Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03912
Antrag Nr. 20-26 / A 00540

CSU-Fraktion im Stadtrat | Tel.: 089 233 92650 | Fax: 089 233 92747 | csu-fraktion@muenchen.de

ANTRAG

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



16.10.2020

Verbesserung im Landschaftspark Hadern-Laim-Pasing

Die Stadt München möge in Zusammenarbeit mit dem Bund Naturschutz ein Konzept zur Verbesserung der Nutzung und ökologischen Verbesserungen im Landschaftspark erarbeiten. Durch einen Baumschullehrpfad sollen dem Besucher die hierbei wichtigen Punkte aufgezeigt und gleichzeitig eine Umweltbildung gestaltet werden. Sitzbänke sollen zum Aufenthalt im Park einladen. Von diesem Gelände ausgehend wird ein Grünkorridor in Richtung Westen über die Blumenau am südlichen Stadtrand entlang, bis zum Pasinger Stadtpark entwickelt, so dass ein fast durchgehender nur von der Blumenauerstraße unterbrochener, neuer Park entsteht. Auch sollte eine Radverbindung hier etabliert werden, die separat geführt ist und somit nicht zu Konfliktsituationen mit den Fußgängern führt.

Begründung

Der Landschaftspark Hadern-Laim-Pasing ist eines der wichtigsten Naherholungsgebiete im Münchner Westen.

Dieser soll in seiner Funktion als grüne Lunge und wichtige Frischluftschneise für die gesamte Stadt München erhalten bleiben und durch eine kluge, gesamtheitliche Betrachtung freundlicher gestaltet werden.

Die unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten können durch die Beratung des Bund Naturschutz ausgestaltet und attraktiver gemacht werden.

Matthias Stadler (Initiative)
Stadtrat

Alexandra Gaßmann
Stadträtin

Heike Kainz
Stadträtin

Winfried Kaum
Stadtrat

Veronika Mirlach
Stadträtin

Anlage 7

zu Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03912

Antrag Nr. 20-26 / A 02684 | Tel.: 089 233 92650 | Fax: 089 233 92747 | csu-fraktion@muenchen.de

Antrag

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



03.05.2022

Beteiligung aller Betroffenen bei der Planung des Landschaftsparks Laim /Pasing /Hadern

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert bei dem weiteren Vorgehen bzgl. dem Landschaftspark Laim / Pasing / Hadern zusätzlich zur Bürgerschaft, den Bürgerinitiativen und Interessensverbänden, die unmittelbaren und mittelbaren Eigentümerinnen und Eigentümer unmittelbar in die weitere Planung einzubeziehen.

Begründung

Derzeitige Beschlusslage ist, dass in dem für den Landschaftspark festgelegten Gebiet eine neue Erholungs- und Naturfläche für vielfältige Nutzungsmöglichkeiten errichtet wird. Es sollten sowohl die Belange des Natur- und Klimaschutzes, der Frischluftschneisen, der geschützten Bereiche als auch die Freizeit- und Entwicklungsbedarfe der naheliegenden Bevölkerung, Geltung erlangen. Bei den weiteren Planungen ist es wichtig, alle unmittelbar davon Betroffenen einzubeziehen, d.h. auch die Grundstückseigentümer, auf deren Flächen die Maßnahmen gestaltet werden sollen. Sinnvoll ist es auch, dabei die angrenzenden Grundstücke einzubeziehen.

Heike Kainz (Initiative)
Stadträtin

Alexandra Gaßmann
Stadträtin

Matthias Stadler
Stadtrat

Winfried Kaum
Stadtrat

Anlage 8
zu Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03912
Antrag Nr. 14-20 / B 05432

Bezirksausschuss des 25. Stadtbezirkes
LAIM



Landeshauptstadt
München

Direktorium, BA-Geschäftsstelle West
Landsberger Str. 486, 81241 München

Kreisverwaltungsreferat
HA IV - Branddirektion
und
Kommunalreferat
Immobilienmanagement

Vorsitzender



Geschäftsstelle:
Landsberger Str. 486
81241 München
Telefon: 233-
Telefax: 233-
E-Mail: bag-west.dir@muenchen.de

München, 25.10.18

Antrag Baumschule
auf Anregung aller Fraktionen des Bezirksausschusses 25 - Laim

Der BA 25 Laim fordert die Landeshauptstadt München auf, die Grünflächen der Baumschule im Westen Laims für kommende Generationen freizuhalten.

Begründung:

Der Vorlage 14-20 / V 12116, Grundsatzbeschluss „Zielplanung Feuerwachen 2020“, die sich u.a. mit der Errichtung einer neuen Feuerwache Laim auf dem Areal der Baumschule an der Willibaldstraße befasst, ist zu entnehmen, dass auf diesem Areal nicht nur eine neue Feuerwache geplant ist, sondern auch Wohngebiete entstehen sollen. Sollte dieses Gebiet bebaut werden, würde dem Stadtbezirk Laim ein wichtiger Grünzug verloren gehen. Dabei ist Laim einer der Stadtbezirke, die am schlechtesten mit Naherholungs- und öffentlichen Grünflächen ausgestattet sind (4,9 % der Stadtbezirksfläche, verglichen mit dem städtischen Durchschnitt von 15,8%). Der vergangene heiße und trockene Sommer hat eindringlich gezeigt, wie wichtig Grünflächen und Bäume für die Durchlüftung und Temperaturabsenkung in einer Großstadt sind. Der BA 25 Laim fordert deshalb erneut, die Grünflächen der Baumschule für kommende Generationen von Bebauung freizuhalten

Vorsitzender des BA 25
- Laim -



Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen an den BA 20 zur Sitzung am 10.12.2018

Betrifft Sitzungsvorlage Nr. 14-20/ V 12116 „Zielplanung Feuerwachen 2020“
Kreisverwaltungs- und Kommnalausschuss am 23.10.2018
Vollversammlung des Stadtrats am 24.10.2018

Der BA 20 Hadern soll wegen der folgenden Formulierung auf Seite 5 der oben genannten Sitzungsvorlage den Stadtrat und die ReferentInnen des KVR sowie des Kommunalreferats anschreiben und gegen die angedachte Bebauung der städtischen Baumschule Widerspruch einlegen:

„In 2017 wurden mehrere Alternativen in dem Areal nördlich der Senftenauerstraße und westlich der Willibaldstraße (heutige städtische Baumschule) untersucht. ... Es wird hier für die Gesamtfläche der städtischen Baumschule grundsätzlich ein Potential für die Entwicklung von Wohnen gesehen,..."

Begründung:

Der BA 20 Hadern setzt sich seit Jahren für den Weiterbau des Landschaftsparks Laim/Hadern/ Pasing ein. Ziel ist der Erhalt von Naherholungsgebieten und der grünen Lunge auch Haderns. Eine städtebauliche Entwicklung und ein bauplanungsrechtliches Verfahren zur umfassenden Baurechtsbeschaffung auf der Gesamtfläche der städtischen Baumschule steht dem diametral entgegen. Die Baumschule ist zu erhalten und nicht in Bauland umzuwandeln.



10.12.2018

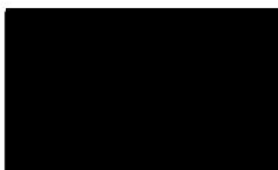
Landschaftspark Laim-Hadern-Pasing-Gräfelfing-Planegg

Das Planungs- und das Baureferat der Landeshauptstadt München werden gebeten, dem BA 20 den aktuellen Stand der Planung und Realisierung des o.g. Landschaftsparkes zu berichten.

Begründung:

Der Landschaftspark ist eine wichtige, unverzichtbare Frischluftschneise für die LH München (siehe „Stadtklimaanalyse Landeshauptstadt München“, S.45, Juli 2014).

Eine Bebauung, wie in der Beschlussvorlage 14-20 / V 12116 (Seite 5) des Kreisverwaltungsreferates zu lesen war (Feuerwache, Wohnbebauung) ist nicht vereinbar mit Grundsatzbeschluss des Stadtrates vom 06.12.1994 und der Ergänzung vom 17.01.1995.



Anlage 11
zu Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03912
Antrag Nr. 14-20 / B 05757

Bezirksausschuss des 21. Stadtbezirkes



Pasing-Obermenzing



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium
BA-Geschäftsstelle West, Landsberger Straße 486, 81241 München

Referat für Stadtplanung und Bauordnung

Vorsitzender

Geschäftsstelle:

BA-Geschäftsstelle West
Rathaus Pasing
Landsberger Straße 486
81241 München
Telefon (089) 233 37354
Telefax (089) 233 37356
bag-west.dir@muenchen.de

München, 06.02.19

Die Grünfläche der Baumschule zum Erholungsgebiet umwidmen

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing hat in seiner Sitzung am 05.02.19 mehrheitlich folgenden Antrag beschlossen:

Die Grünflächen im Bereich der Baumschule an der Willibaldstraße sollen grundsätzlich als Grünzug erhalten bleiben und als Erholungsgebiet umgewandelt werden. Die genaue Nutzung sowie der Anschluss zu den bestehenden Wohngebieten sollen in einer Machbarkeitsstudie untersucht werden.


Begründung:

Der Vorlage 14-20 / V 12116, Grundsatzbeschluss „Zielplanung Feuerwachen 2020“, die sich u.a. mit der Errichtung einer neuen Feuerwache Laim auf dem Areal der Baumschule an der Willibaldstraße befasst, ist zu entnehmen, dass auf diesem Areal nicht nur eine neue Feuerwache geplant ist, sondern auch Wohngebiete entstehen sollen.

Sollte dieses Gebiet bebaut werden, würde Pasing wie den angrenzenden Stadtbezirken Laim und Hadern ein wichtiger Grünzug und Erholungsgebiet verloren gehen. Der vergangene heiße und trockene Sommer hat eindringlich gezeigt, wie wichtig Grünflächen und Bäume für die Durchlüftung und Temperaturabsenkung in einer Großstadt sind. Der BA 21 Pasing-Obermenzing fordert deshalb eindringlich, die Grünflächen der Baumschule für kommende Generationen grundsätzlich von Bebauung freizuhalten. Längerfristig sollte dieser Bereich in einen erweiterten Landschaftspark Pasing-Hadern-Blumenau integriert werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.


Vorsitzender des BA 21
- Pasing-Obermenzing -



SPD-Fraktion im Bezirksausschuss 25 Laim

Antrag

Der Bezirksausschuss 25 Laim möge beschließen:

Schaffung eines Landschaftsparks Pasing-Laim-Blumenau-Hadern - Regionalen Grünzug und Frischluftschneise ökologisch aufwerten

Die Stadtverwaltung wird gebeten, Planungen anzustoßen, wie die Erholungsmöglichkeit im Grünzug Pasing, Laim, Hadern, Blumenau bis zur Stadtgrenze zu Gräfelfing verbessert werden kann. Die Bürgerinnen und Bürger vor Ort sollen dabei beteiligt werden. Der gesamte Grünzug soll als Landschaftspark aufgewertet und besser erschlossen werden. Außerdem soll das Gelände mit dem Pasinger Stadtpark besser verbunden werden. Die städtische Baumschule ist in der jetzigen Form zu erhalten und in das Konzept einzubeziehen.

Zusätzlich sollen die landwirtschaftlichen Nutzungen auf ökologischen Anbau umgestellt werden. Die LHM unterstützt diesbezüglich ähnlich wie im Mangfalltal die Landwirte. Das Gelände ist als grüne Lunge zu sichern und die Durchlüftungsfunktion für die Siedlungsbereiche ist vor jeglicher Bebauung zu schützen.

Begründung:


Der Grünzug liegt im Einzugsgebiet dicht bebauter Wohngebiete. Das Konzept soll die Möglichkeiten eines Ausgleichs fehlender Grün- und Erholungsfunktionen mit dem Gedanken einer ökologisch orientierten Landwirtschaft verknüpfen. Gerade in Anbetracht des Klimawandels ist der Erhalt und die Aufwertung der vorhandenen Grünflächen dringend notwendig. Die Durchlüftungsfunktion für die Siedlungsbereiche ist vor Bebauung zu schützen.

München, 10. 04. 2019

SPD-Fraktion im BA 25 Laim



Anlage 13
zu Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03912
Antrag Nr. 20-26 / B 01126

Bezirksausschuss des 20. Stadtbezirkes
Hadern 



Landeshauptstadt
München

BA-Geschäftsstelle West
Landsberger Str. 486, 81241 München

Vorsitzende


c/o BA-Geschäftsstelle West

Geschäftsstelle West:
Landsberger Str. 486, 81241 München
Telefon: 089 – 233 37352
Telefax: 089 – 233 37356
E-Mail: bag-west.dir@muenchen.de

München, 09.11.2020

Antrag

Baumschule und angrenzende Grünflächen grundsätzlich von Bebauung freihalten

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, den Gesamtbereich der Baumschule westlich der Willibaldstraße sowie den angrenzenden Landschaftspark Pasing – Laim – Blumenau – Hadern in seiner Art und Funktion als regionaler Grünzug, essentielle Frischluftschneise für die Innenstadt, landwirtschaftliche Nahversorgung, Biotopverbund und Erholungsgebiet im Münchner Westen jetzt und in Zukunft für die Bevölkerung zu erhalten. Das Gebiet soll von jeglicher weiterer Bebauung freigehalten und unter Beteiligung der Bezirksausschüsse und der Bürger*innen als Landschaftspark in Zusammenarbeit mit dem BUND Naturschutz in Bayern e.V. weiterentwickelt werden.

Die Teilfläche der Baumschule, die während des Baus der U-Bahn Linie 5 genutzt wird, soll nach deren Fertigstellung wieder in die Nutzungsfläche der Baumschule integriert werden.

Begründung:

Die heißen und trockenen Sommer der letzten Jahre zeigen, wie wichtig große offene Flächen, die über den Stadtrand hinaus gehen, für die Durchlüftung und Temperaturabsenkung einer Großstadt sind.

Wegen der besonderen Form des Landschaftsparks findet sowohl ein Luftaustausch durch die regulären Winde in West-Ost Richtung statt als auch durch die sog. Alpine Pumpe in Richtung Norden. Die Ausdehnung des Landschaftsparks über die Stadtgrenze hinaus bis zum Starnberger See ist ein weiterer Vorteil für das Stadtklima.

Die wichtige stadtklimatische Funktion des Bereiches geht auch aus dem Stadtklimaatlas der Stadt München hervor.

Durch die starke Nachverdichtung in der Landeshauptstadt München ist der Baumbestand auf Privatgrundstücken stark gefährdet, so dass Nachpflanzungen im öffentlichen Raum notwendig werden, um zumindest einen Teil des Verlusts zu kompensieren. Die Baumschule liefert einen enorm wichtigen Beitrag zur Aufzucht von Jungbäumen für das gesamte Stadtgebiet. Da die Bäume im Stadtgebiet aufgezogen wurden sind sie bereits an das regionale Klima adaptiert und sind bei ihrer Nutzung einem geringeren Stress ausgesetzt.

Das Gebiet übernimmt bereits heute eine wichtige Funktion als Naherholungsfläche und ökologische Reservefläche. Diese soll auch in Zukunft erhalten und ausgebaut werden, um der Bevölkerung wohnortnahe Erholung und Naturerfahrungen zu ermöglichen.

Antrag

Der Bezirksausschuss Laim möge beschließen:

**Baumschule und angrenzende Grünflächen
~~grundstück~~ von Bebauung freihalten**

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, den Gesamtbereich der Baumschule westlich der Willibaldstraße sowie den angrenzenden Landschaftspark Pasing – Laim – Blumenau – Hadern in seiner Art und Funktion als regionaler Grünzug, essentielle Frischluftschneise für die Innenstadt, landwirtschaftliche Nahversorgung, Biotopverbund und Erholungsgebiet im Münchner Westen jetzt und in Zukunft für die Bevölkerung zu erhalten. Das Gebiet soll von jeglicher weiteren Bebauung freigehalten und unter Beteiligung der Bezirksausschüsse und der Bürger*innen als Landschaftspark in Zusammenarbeit mit dem BN weiterentwickelt werden.

Die Teilfläche der Baumschule, die während des Baus der U-Bahn Linie 5 genutzt wird, soll nach deren Fertigstellung wieder in die Nutzungsfläche der Baumschule integriert werden.

Begründung

Die heißen und trockenen Sommer der letzten Jahre zeigen, wie wichtig große offene Flächen, die über den Stadtrand hinaus gehen, für die Durchlüftung und Temperaturabsenkung einer Großstadt sind. Wegen der besonderen Form des Landschaftsparks findet sowohl ein Luftaustausch durch die regulären Winde in West-Ost Richtung statt als auch durch die sog. Alpine Pumpe in Richtung Norden. Die Ausdehnung des Landschaftsparks über die Stadtgrenze hinaus bis zum Starnberger See ist ein weiterer Vorteil für das Stadtklima.

Die wichtige Stadtklimatische Funktion des Bereiches geht auch aus dem Stadtklimaatlas der Stadt München hervor.

Durch die starke Nachverdichtung in der Landeshauptstadt München ist der Baumbestand auf Privatgrundstücken stark gefährdet, so dass Nachpflanzungen im öffentlichen Raum notwendig werden, um zumindest einen Teil des Verlusts zu kompensieren. Die Baumschule liefert einen enorm wichtigen Beitrag zur Aufzucht von Jungbäumen für das gesamte Stadtgebiet. Da die Bäume im Stadtgebiet aufgezogen wurden sind sie bereits an das regionale Klima adaptiert und sind bei ihrer Nutzung einem geringeren Stress ausgesetzt.

Das Gebiet übernimmt bereits heute eine wichtige Funktion als Naherholungsfläche und ökologische Reservefläche. Diese soll auch in Zukunft erhalten und ausgebaut werden, um der Bevölkerung wohnstandortnahe Erholungsmöglichkeiten und Naturerfahrungen zu gewährleisten.

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im BA 25 Laim

Stefanie Junggunst | Jutta Hofbauer | Daniel Haas | Lisbeth Haas | Gerhard Laub |
Renate Spannig | Martin Beier | Nicola Fritz | Christian Hartranft | Sun-Tsung Kim

München, 16.10.2020

18

Bürgerversammlung des 21. Stadtbezirkes am 28. 02. 2019

Bitte diesen Wortmeldebogen vollständig und gut leserlich ausfüllen!

Anfrage (keine Abstimmung; Sie erhalten eine Antwort von den anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landeshauptstadt München während der Bürgerversammlung oder, falls nicht möglich, eine Antwort des Oberbürgermeisters / der Verwaltung)

Antrag (Abstimmung am Ende der Bürgerversammlung; bei Zustimmung Prüfung durch die Stadtverwaltung und Behandlung im Stadtrat / Bezirksausschuss)

Ich möchte meinen Beitrag **selbst vortragen** / **vortragen lassen**

Betreff (bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen und den Betreff auf der Rückseite wiederholen)

Blumenauer Erholungsgebiet / Baumerhalt

Persönliche Angaben (bitte Druckbuchstaben)

Name: Vorname:

Straße, Nr.: PLZ:

Staatsangehörigkeit: Telefon / E-Mail (freiwillig):

Ich bin damit einverstanden, dass die Landeshauptstadt München meinen umseitigen Antrag einschließlich evtl. beigefügter Unterlagen im Internet ohne Nennung meines Namens und sonstiger persönlichen Angaben veröffentlicht. Ich sichere zu, dass ich hinsichtlich der von mir zur Verfügung gestellten Unterlagen Inhaber aller erforderlichen Rechte bin und dass durch die Veröffentlichung dieser Unterlagen durch die Landeshauptstadt München keine gesetzlichen Vorschriften oder Rechte Dritter verletzt werden.

Unterschrift

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

Ja Nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

Ja Nein

Sind Sie Vertreter/-in einer Einrichtung im Stadtbezirk?

Ja Nein Welche:

Bitte beachten Sie beim Ausfüllen des Wortmeldebogens die nachfolgenden Hinweise.

Antrag oder Anfrage?

Bitte überlegen Sie, ob Ihr Anliegen statt mittels eines formellen Antrags an die Bürgerversammlung nicht auch durch eine - in der Behandlung weniger zeitaufwändige und kostengünstigere - Anfrage eingebracht werden kann.

Persönliche Wortmeldung?

Möchten Sie sich nicht selbst zu Wort melden, wird lediglich eine Zusammenfassung Ihres Antrages / Ihrer Anfrage unter Nennung Ihres Namens verlesen.

Anlagen?

Wenn Sie einen Anhang zu Ihrem Antrag / Ihrer Anfrage mitgebracht haben, fügen Sie diesen bitte bei.

Rechtliche Vertretung?

Das Recht auf Mitberatung in der Bürgerversammlung kann nur persönlich ausgeübt werden. Sie können sich daher nicht rechtlich vertreten lassen.

Textfeld für Ihr Anliegen  10

Bürgerversammlung des 21. Stadtbezirkes am 28. 02. 2019

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Blumenauer Erholungsgebiet / Baumerhalt

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) oder Anfrage:

s. Anlage
Anschreiben 2-seitig vom 27.02.2019
Sz Mi, 4. August 2018 Münchner Staussen
Bild Grossbaumverpflanzung [REDACTED]
- Die Liebziger - Olympiapark 1970-1972

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

[REDACTED]

Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 21, Pasing
Aula des Bertold-Brecht-Gymnasiums
Peslmüllerstr. 6

81243 München

Ihre Nachricht vom

Unsere Nachricht vom

Telefon, Name

27.02.19

Antrag auf Planung und Realisierung eines Naherholungsgebietes "Blumenauer See" zwischen Silberdistelweg und Blumenauerstrasse zwischen Laim, Hadern, Blumenau und Pasing im Bereich des bestehenden Landschaftsparkes (im Stadtrat 1998 beschlossen als Landschaftspark)

**MVG Anbindung: Haltestelle Seeholzerweg
Süddt. Zeitung Artikel vom 1. August 2018, Münchner Stau-Seen
Bedarfsprüfung eines Badesees im Münchner Westen für den Nachzug von Einwohnern der Bereiche Pasinger Güterbahnhof, Freiham u.a.**

Sehr geehrte Frau [REDACTED] sehr geehrte Damen und Herren,

durch die massive Nachverdichtung des Münchner Westens ist eine weitere Bademöglichkeit zur Erhöhung des Freizeitwertes vor Ort erforderlich, wie es bereits die SPD kürzlich angeregt hat (s. SZ Artikel vom 1.August 2018, Münchner Stau-Seen!).

Geeignet für die Schaffung eines Badesees wäre der og. Bereich zwischen dem Silberdistelweg und der Blumenauerstrasse.

Ich bitte Sie diesbezüglich um Prüfung dieses Anliegens.

Vorteile eines Badesees in dieser Lage sind u.a. :

- Reduzierung des Verkehrs im Münchener Westen, da Erholung vor Ort möglich ist
- Entlastung des bereits stark frequentierten Erholungsgebietes Langwieder Seenplatte
- Stadtklimaverbesserung im Westen der Stadt
- MVG Anbindung bereits vorhanden

Da ein Badesee in Freiham nun nicht mehr realisiert werden kann, wäre der "Blumenauersee" für die Bewohner dieses neuen Stadtteiles ein naheliegender und mit ÖPNV gut erreichbarer Badeseel

Anlage 15
zu Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03912
Empfehlung Nr. 14-20 / E 02491

Für die Verlängerung der U4/U5 ist beabsichtigt, in Laim mind. 500 Grossbäume in der Gotthartstrasse zwischen Laimer Platz und Willibaldplatz zu fällen.

Ich beantrage hiermit, diese Bäume anstelle einer Fällung in das Erholungsgebiet Blumenauer See umzupflanzen und erinnere auf ein gleiches Procedere bei der erfolgreichen Umpflanzung von 105 Grossbäumen von der Landshuter Allee ins Olympiagelände in den siebziger Jahren durch u.a. die Fa. [REDACTED] (Oberbauleiter der LHM [REDACTED] Umpflanzverfahren nach System [REDACTED]). Alle Bäume konnten bei dieser Umpflanzaktion erhalten werden!


Hierdurch ließen sich die stadtklimatischen Vorteile dieses Baumbestandes auf Dauer sichern, zudem könnte die derzeitige Freifläche im Landschaftspark hiermit aufgewertet werden.

Für Ihre Bemühungen und Ihr Verständnis danke ich im Voraus sehr.

Mit freundlichem Gruss

[REDACTED]


**Anlage 16
zu Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03912
Schreiben des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 20 - Hadern vom 11.04.2019**

Bezirksausschuss des 20. Stadtbezirkes
Hadern 



Landeshauptstadt
München

BA-Geschäftsstelle West
Landsberger Str. 486, 81241 München

Referat für Stadtplanung und Bauordnung
PLAN-HAI-43
z. Hd. Frau 

Vorsitzender


Privat:
E-Mail: 

Geschäftsstelle West:
Landsberger Str. 486, 81241 München
Telefon: 089 – 233 37352
Telefax: 089 – 233 37356
E-Mail: bag-west.dir@muenchen.de

München, 11.04.2019

Blumenauer See, Konzeptstudie

Anlage

S	R	EA	WVA	zwV	SG
S1	Planungsreferat				SG 1
SB	16. April 2019				SG 2
SW	Reg. Nr.				SG 3
I	II	III	IV	SG 4	

Sehr geehrte Frau 


vielen Dank für Ihre Zwischenmitteilungen vom 27.02.2019 bezüglich der städtischen Baumschule (BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 05571) bzw. des Landschaftsparks Laim-Hadern-Pasing-Gräfelfing-Planegg (BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 05573).

Der Bezirksausschuss 20 Hadern hat die Anfrage eines Bürgers bezüglich eines „Blumenauer Sees“ (siehe Anlagen) erhalten und sich damit in seiner Sitzung am 08.04.2019 befasst. Der Bezirksausschuss steht einem Badesee in der Blumenau grundsätzlich positiv gegenüber. Allerdings hat der BA hierzu folgende Fragen beschlossen, die wir bitten im Rahmen der Bearbeitung der beiden Anträge bis Oktober 2019 zu beantworten:

- Wem gehören die Grundstücke?
- Wie werden die technischen Grundlagen gelöst:
Dichte nach unten natürlich durch Lehm oder künstlich durch Folien? Reinhaltung des Wassers in Badequalität durch Umwälzen, Sauerstoff, Chlorierung o.ä.?
- Wie werden Hunde von den Liegewiesen ferngehalten?
- Wie wird der Unterhalt erfolgen?
- Wie soll die Erreichbarkeit ausschließlich KFZ-frei sichergestellt werden resp. wie wird mit der zu erwartenden Anfahrt auch mit PKWs und dem dann „wildem“ Parken sowie dem Parken in den umliegenden Wohngebieten umgegangen?

Vielen Dank im Voraus!

Mit freundlichen Grüßen


Vorsitzender des BA 20
- Hadern -

Rsp bei	Vorg	EA	WVA	zwV	SG
Planungsreferat BA 1 Entwicklungsplanung					
16. April 2019					SG 4
Az.					Beit.
I	01	02	03	1	2 3 4



Bürgerversammlung des . Stadtbezirkes am

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Baumzule

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

Der BA möchte sich für den Erhalt der Baumschule + des Landschaftsparks (Pasing) einsetzen!

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt



Bürgerversammlung des 25. Stadtbezirks am 19.11.2019

Betreff

Erhalt der Baumschule Pasing/Hadern/Laim

Antrag zum Themengebiet Umwelt/ Grünflächen

wir beantragen, daß die Baumschule westlich der Willibaldstrasse, sowohl der öffentliche, als auch der nicht öffentliche Bereich, die einzige größere Grünfläche, die den Laimern ohne Autoanfahrt zur Verfügung steht, als Erholungsgebiet und grüne Lunge, sowie als Frischluftschneise für die Stadt München, auch für die kommenden Generationen, so erhalten bleibt und in keiner Weise bebaut wird.

Im Übrigen ist das Gebiet früher bereits vom Stadtrat zum Landschaftspark erklärt worden (lt. SZ vom 16.04.2019).

mit Mehrheit angenommen

Bürgerversammlung 24.06.2021:

1. Am 25. Januar 1995 gab es einen Stadtratsbeschluss zur Gestaltung der Freiflächen Pasing-Laim-Blumenau-Hadern als Landschaftspark - entsprechend einem Stadtratsantrag (SPD) vom 5.2.1991. d

Wir beantragen bzw. erbitten Information über bisherige und weitere Planungen zu diesem Landschaftspark (von uns kurz als „Landschaftspark West“ bezeichnet).

2. Des Weiteren stellen wir den Antrag an das Referat Stadtplanung und Bauordnung, den „Landschaftspark West“ inklusive der Städtischen Baumschule in der Liste lt. Beschluss vom 29. April 2020 (TOP 9) als „dauerhaft von Bebauung freizuhaltende Fläche“ festzulegen.

mit Mehrheit angenommen

Bürgerversammlung des . Stadtbezirkes am

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Landschaftspark West

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

Erhalt Landschaftspark Mü - West

Ausgabe schriftlich wird nach Vortrag abgegeben

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Antrag Bürgerversammlung 21 am 4.5.22



Antrag Landschaftspark West als Naherholungsort für Bürger, Rückzugsort für Tiere und unverzichtbare Frischluftschneise absichern

In diesem Antrag geht es um den Erhalt der grünen Flächen zwischen der Willibaldstraße im Osten, Pasing im Norden, Gräfelfing im Westen und im Süden der Lindauer Autobahn. Das Gebiet wird seit einiger Zeit **Landschaftspark-West** genannt.

Die angrenzenden Münchner Stadtviertel Laim, Hadern und Pasing haben laut Statistik in den letzten 20 Jahren einen Bevölkerungszuwachs in Größe der Stadt Deggendorf bekommen - das sind ca 33 000 neue Bürgerinnen und Bürger. Deshalb brauchen wir zwingend ausreichend Flächen für Erholung und Freizeit im Westen der Stadt. Quelle: www.citypopulation.de/de/germany/munchen/admin/

Darüber hinaus **liegt das Gebiet Landschaftspark-West in einer der zentralen Frischluftschneisen für die Stadt.** (Quelle: Stadtklimaanalyse 2014)Wenn man weiß, dass in heißen Sommernächten die Innenstadt bereits heute um bis zu 10 Grad heißer ist als das Umland, wird die Bedeutung einer Kaltluftschneise drastisch deutlich. (Quelle: TUM fact sheet 2, April 21)

Der Stadtrat hat sich im Juli 2021 eindeutig und einstimmig dafür ausgesprochen, das Gebiet des Landschaftsparks-West von der Siedlungsentwicklung auszuschließen. X
Darüber hinaus hat der Stadtrat das Referat für Planung und Siedlungsentwicklung beauftragt, das genannte Gebiet als Grün-und Freifläche zu berücksichtigen und entsprechend zu beplanen.

Hiermit wird der Antrag gestellt, diesen weisen, eindeutigen und einstimmigen Stadtratsbeschluss schnellstmöglich umzusetzen.

SEKRET (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) oder Anfrage:

Verzicht auf Bebauung Freifläche im Bereich Baumschule

Im Juli 2021 hat sich der Stadtrat einstimmig für den Erhalt der Landschaftsperle ausgesprochen.

Jetzt gibt es neuerliche Pläne zur Bebauung. Damit gravierende Beeinträchtigung von Frischluftschneise und Naherholungswert. Die Politiker sollten endlich mal zu ihrem Wort stehen.

Einerseits soll CO₂ eingespart werden, andererseits werden in diesem Bereich immer mehr Bäume gefällt.

⊗ → siehe U-Bahn Bau.

Gegenmaßnahmen, z. B. Schutz mit weiterer Nachverdichtung. Zurug begrenzen.

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -



ohne Gegenstimme angenommen



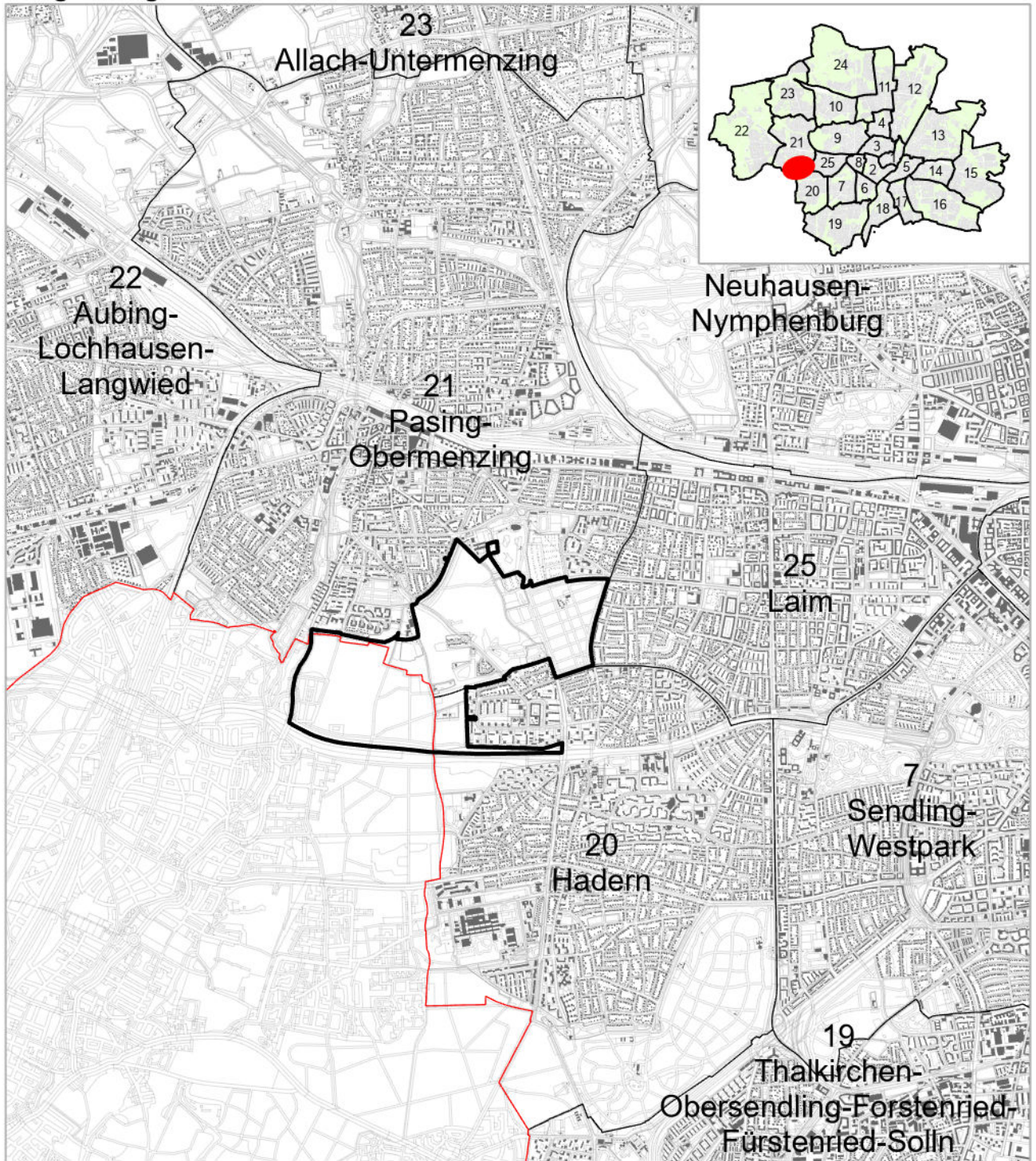
mit Mehrheit angenommen



ohne Gegenstimme abgelehnt



mit Mehrheit abgelehnt



PERSPEKTIVE MÜNCHEN
Langfristige Siedlungsentwicklung

Landschaftspark West und
städtische Baumschule

Legende

- Stadtgrenze
- Stadtbezirke

 Lage Landschaftspark West
und städtische Baumschule

**Lageplan mit
Stadtbezirkseinteilung**

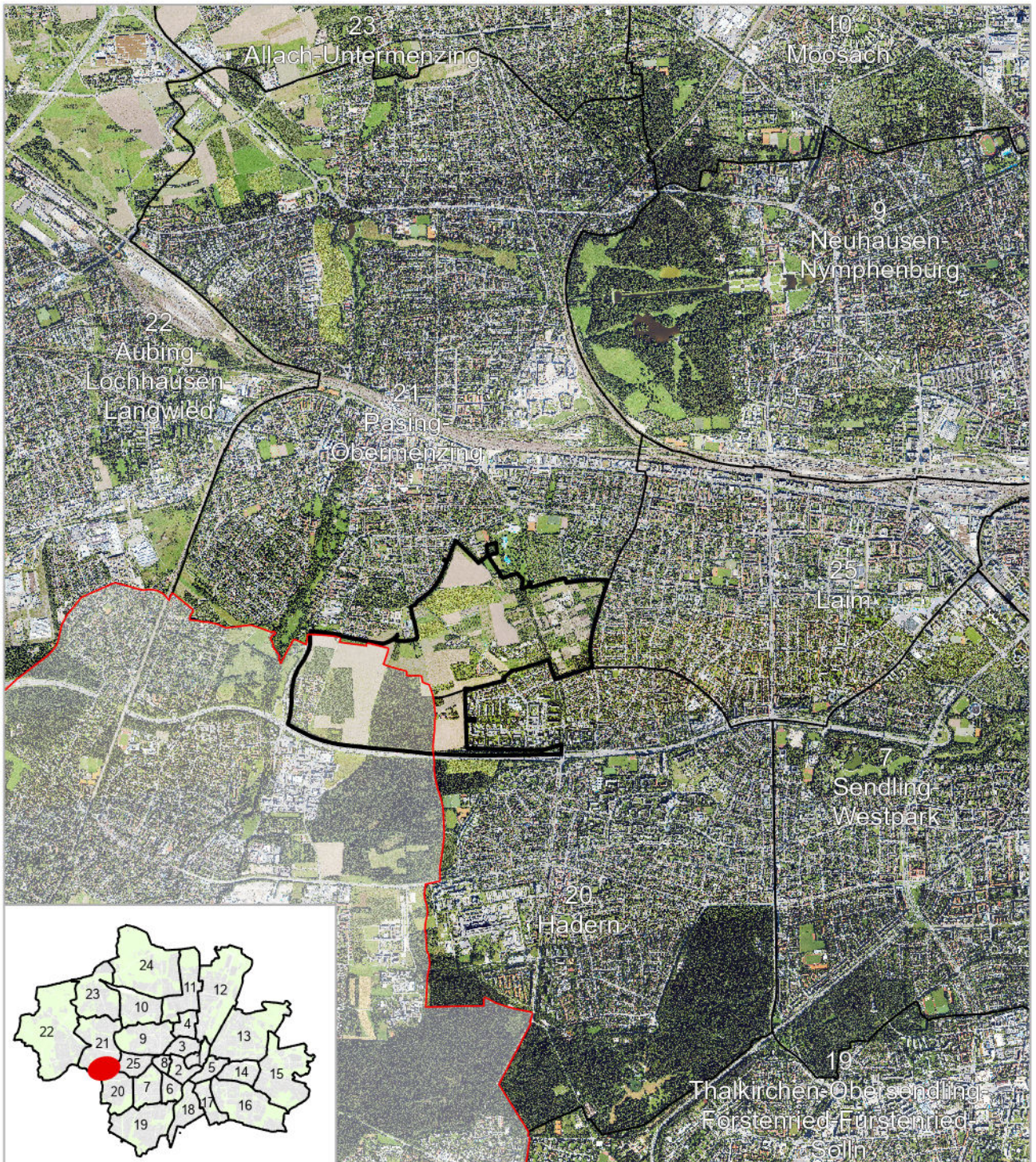
0 500 1.000 1.500 2.000 m



Landeshauptstadt München
Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Stadtentwicklungsplanung HA I/43
München, Oktober 2022

Datengrundlage: © Landeshauptstadt München
– Kommunalreferat – GeodatenService 2022
Flurstücke und Gebäude: © Bayerische Vermes-
sungsverwaltung 2022

Anlage 22
zur Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03912



PERSPEKTIVE MÜNCHEN
Langfristige Siedlungsentwicklung

Landschaftspark West und
städtische Baumschule

Legende

— Stadtgrenze

— Stadtbezirke

 Lage Landschaftspark West
und städtische Baumschule

Luftbild mit
Lage im Stadtgebiet

0 500 1.000 1.500 2.000 m



Landeshauptstadt München
Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Stadtentwicklungsplanung HA I/43
München, Oktober 2022

Datengrundlage: © Landeshauptstadt München
– Kommunalreferat – GeodatenService 2022
Flurstücke und Gebäude: © Bayerische Vermes-
sungsverwaltung 2022